

2021

SICH DRUF ENLASSEN ZU KONNI BRAUCHEN EITER

alle Informationen / Transparenz über das Verfahren
mit ausgebildete Fachkräfte (Fortbildung)

- Dokumentation
- Wissen, welche Grenzen eingehalten werden
- Teilnahme an EA
- Angebot: Tier & Angebotssprache

Einbettung von nicht deutsch sprechenden F

- Einbindung in deutscher Sprache
- Hinweis an den Dolmetscher mit?

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Fachveranstaltungen und Seminare

Coronabedingt mit neuen Terminen!

Violetta 

Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

FORTBILDUNGEN 2021

Vorwort	4
Fortbildungen unter Corona-Schutzmaßnahmen	6
PRÄSENZVERANSTALTUNGEN	7
Mi. 20. bis Fr. 22. Januar 2021 – Seminar-Nr. 03-21-510	7
 Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalltag	
Do. 18.02.; Mi. 10.03. & Do. 06.05.2021 – Seminar-Nr. 07-21-519	8
 Präventionsprojekt für die Grundschule	
Do. 18. und Fr. 19. März 2021 – Seminar-Nr. 11-21-510	9
»Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- bzw. Hortalltag?« Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- und Grundschulalter	
Montag, 22. März 2021 – Seminar-Nr. 12-21-16	10
Psychosoziale Prozessbegleitung mit Kindern und Jugendlichen in der Praxis	
Donnerstag, 25. März 2021 – Seminar-Nr. 12-21-05	11
»Was muss passieren, damit nix passiert?« Informationsveranstaltung Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen	
Mittwoch, 14. April 2021 – Seminar-Nr. 15-21-09	12
»Starke Kinder Kiste« Das Echte Schätze! Präventionsprogramm Informationsveranstaltung	
Freitag, 16 April 2021 – Seminar-Nr. 15-21-99	13
Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung	
Donnerstag, 16. September 2021 – Seminar-Nr. 37-21-05	14
»Was muss passieren, damit nix passiert?« Informationsveranstaltung Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen	
Dienstag, 21. September 2021 – Seminar-Nr. 38-21-08	15
Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien Eine Einführung	
Donnerstag, 30. September 2021 – Seminar-Nr. 39-21-511	16
»Ich bestimme selbst!« – Sexuelle Selbstbestimmung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	

Dienstag, 12. Oktober 2021 – Seminar-Nr. 41-21-09	17
Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen Eine Einführung	
Donnerstag, 14. Oktober 2021 – Seminar-Nr. 41-21-19	18
Psychosoziale Fachkräfte als Zeuginnen vor Gericht Was brauche ich, um diese Situation stressfrei und kompetent zu bewältigen?	
Do. 04. & Fr. 05. November 2021 – Seminar-Nr. 44-21-510	19
Noch Doktorspiel oder schon Übergriff? Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Grundschulalter?	
Freitag, 12. November 2021 – Seminar-Nr. 45-21-16	20
Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen? Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs	

WEB-SEMINARE 21

Dienstag 09. / 16. und 23. Februar 2021 – Seminar-Nr. 06-21-09	22
Wissen – Handeln – Vorbeugen Dreiteiliges Web-Seminar zu sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen	
NEUER TERMIN Do 11./25.03 + 15.04.2021 – Sem-Nr. 02-21-99	23
Wissen – Handeln – Vorbeugen für die Behindertenhilfe Dreiteiliges Web-Seminar zu sexualisierter Gewalt an Jugendlichen und jungen Frauen mit Behinderungen	
Dienstag, 02. März 2021 – Seminar Nr. 09-21-08	24
Digitale sexualisierte Gewalt	
Dienstag, 16. März 2021 – Seminar Nr. 11-21-08	25
Sicher reagieren, wenn Kinder von sexualisierter Gewalt berichten	

INHOUSE-FORTBILDUNGEN 26

ELTERNINFORMATIONEN 36

Anmeldung	38
Anmeldeformulare	40
Referentinnen	43

»Plötzlich ist alles Corona!«

Wie in vielen anderen Bereichen unserer Gesellschaft auch, hatten die Einschränkungen des öffentlichen Lebens zum Schutz vor Covid-19 auch für unseren Fortbildungsbereich immense Auswirkungen.

»Krise, das können wir!« Der Ausspruch meiner Kollegin bringt es auf den Punkt. Es war uns möglich, einen konstruktiven Umgang mit dieser Krise zu finden.

Um die Fortbildungen schnellstmöglich wieder als Präsenzveranstaltungen durchführen zu können, wurde ein Hygienekonzept erarbeitet, das im Laufe der Zeit immer wieder an die jeweilige aktuelle Infektionslage angepasst wird (Seite 6).

Des Weiteren haben wir uns intensiv mit alternativen Möglichkeiten der Lehre auseinandergesetzt. Im Juni wurden bereits drei Web-Seminare durchgeführt, die Fachkräfte darin unterstützen, sicherer im Umgang mit Vermutungen und Offenlegungen zu werden. Aufgrund der großen und positiven Resonanz haben wir dieses Format für 2021 in unser Fortbildungsprogramm aufgenommen.

Sie finden die Web-Angebote ab Seite 20. Dieses Format kann auch für Inhouse-Veranstaltungen gebucht werden.

Während der Zeit der Schul- und Kitaschließungen hatten Kinder deutlich weniger außerfamiliäre Kontakte und somit nur eingeschränkte Möglichkeiten, über die ihnen möglicherweise widerfahrene (sexualisierte) Gewalt zu reden. Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen sind wichtige Bezugspersonen und oft erste AnsprechpartnerInnen, wenn Kinder von sexualisierter Gewalt berichten. Viele Fachkräfte sind verunsichert und wissen nicht, wie sie reagieren sollen. Mit dem neuen Web-Angebot »Sicher reagieren, wenn Kinder von sexueller Gewalt berichten« (Seite 25), hat Violetta auf diese Situation reagiert.

WISSEN SCHAFFT SICHERHEIT

Da Kinder nur selten direkt mit Bezugspersonen über ihre erlittene (sexualisierte) Gewalt sprechen, brauchen sie sensibilisierte Erwachsene, die Anzeichen deuten können und den Mut und die Kenntnis haben, das Thema anzusprechen. Mit dem Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« sind alle Mitarbeitenden in der Grundschule angesprochen, die ›ihre‹ Kinder darin stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Übergriffe zur Wehr zu setzen (Seite 8).

Themen sind u. a. Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, ihnen zu erklären, dass sie Rechte haben und über ihren eigenen Körper bestimmen dürfen. Erwachsene lernen, Kinder altersgemäß aufzuklären, ohne ihnen Angst zu machen.

Wir haben in diesem Jahr wieder ein spannendes und facettenreiches Fortbildungsangebot, das relevante Themen aus den Erfahrungen der Fachberatungsstelle und den Wünschen der Teilnehmenden abbildet.

Die Fortbildungen richten sich an alle, die für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen mit und ohne Einschränkungen verantwortlich sind. Zu den Themen sexualisierte Gewalt, Sexualität und Selbstbestimmung sowie Prävention laden wir insbesondere auch Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe ein.

Außerdem sind wir dem vielfachen Wunsch nach Vertiefung nachgekommen und bieten zweitägige Fortbildungen im Elementarbereich an, da es für Kindertagesstätten zunehmend wichtig wird, sich konzeptionell mit sexualpädagogischen Fragestellungen auseinanderzusetzen (Seite 9) und Handlungsleitlinien zu erarbeiten, wenn z. B. beim Doktorspiel Grenzen überschritten werden (Seite 19).

Ganz besonders freuen wir uns auf das Seminar mit Sascha Braun (ehemaliger Strafverteidiger), der die Situation von psychosozialen Fachkräften bei einer Zeuginnenladung beleuchtet (Seite 18).

Ich hoffe, wir konnten Ihr Interesse wecken und wünschen Ihnen bei der Lektüre unseres Programms, dass sie etwas Passendes für sich finden.

*Für das Violetta-Team
Leni Müssing*

Wir sind sehr froh, Präsenzveranstaltungen anbieten zu können. Dabei hat die Gesundheit aller Beteiligten absolute Priorität.

In unserem Hygienekonzept (im Internet www.violetta-hannover.de) werden die geltenden Rechtsverordnungen und Standards des Landes Niedersachsen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 berücksichtigt.

Um die notwendigen Abstände einhalten zu können, begrenzen wir zur Zeit in unseren Räumlichkeiten die Gruppengröße auf maximal zehn Personen.

Symptomatisch erkrankte Personen (Atemnot, Halsschmerzen, Fieber, Husten oder Beeinträchtigung des Geschmackssinns) bitten wir, nicht an einer Fortbildung teilzunehmen.

Aufgrund der momentanen Situation kann die Beratungsstelle Violetta gegenwärtig keine Verpflegung bereitstellen. Es wird den Teilnehmenden empfohlen, selbst für ihre Verpflegung zu sorgen. Sobald es die Situation erlaubt, werden wir Sie wieder in gewohnter Form versorgen.

Stornierung

Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie in 2021 noch einmal zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens kommen, ist die Stornierung kostenfrei möglich. Sie können also beruhigt bei Interesse eine Fortbildung buchen.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Leni Müssing
Telefon 0511 – 850 36 24
LeniMuessing@violetta-hannover.de

Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalltag
Das Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« richtet sich an Kitas, die ihre Kinder altersgemäß stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen. Das Gesamtprojekt umfasst drei Module, die unabdingbar zusammengehören.

1. Die dreitägige Fortbildung

Der erste Tag der Fortbildung vermittelt den TeilnehmerInnen grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Dynamik sexualisierter Gewalt sowie über die Intervention bei sexualisierter Gewalt. »Wer Prävention anbietet, muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit«

Die anderen Tage widmen sich den Präventionsbausteinen. Die ErzieherInnen lernen eine Vielfalt von Methoden und Materialien kennen, um mit den Kindern die Thematik angstfrei zu bearbeiten. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, eigenständig ein Präventionsprojekt in ihrer Einrichtung durchzuführen. (Pro Einrichtung 2 ErzieherInnen bitte)

2. Die Elternarbeit

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder wird in jeder Einrichtung ein Elternabend angeboten, gestaltet von den ErzieherInnen und einer Referentin von Violetta. Die Eltern erhalten neben den grundlegenden Informationen detaillierte Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie als Eltern zu Hause das Engagement der PädagogInnen unterstützen können.

3. Die Nachbereitung

Der Austausch über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Präventionsprojektes in den pädagogischen Alltag, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Etablierung in das pädagogische Konzept einer Kindertagesstätte werden Schwerpunkte dieses Treffens sein.

Methoden: Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptentwicklung, Präventionsmaterialien

Seminar-Nr.	03-21-510
Termin	Mittwoch, 20. bis Freitag, 22. Januar 2021 09:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf, Tel. 0511–850 307 88, Fax 85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten	400,- €; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout, Projektförderung durch den Förderverein Violetta
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 17.12.2020

Präventionsprojekt für die Grundschule

richtet sich an Mitarbeitende von Grundschulen, die ihre Kinder darin stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen.

In der Präventionsarbeit geht es auch darum, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie darin zu unterrichten, dass sie Rechte haben und über ihren eigenen Körper bestimmen dürfen. Ziel ist es, Kinder altersgemäß aufzuklären, ohne ihnen Angst zu machen.

Da sich Kinder nicht allein schützen können, brauchen sie Erwachsene, die sensibilisiert sind im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Wer Prävention anbietet muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit.

WISSEN SCHAFFT SICHERHEIT

Die Eltern der teilnehmenden Kinder brauchen grundlegende Informationen und Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie zu Hause das Engagement der Schule unterstützen können. In dem Projekt erhalten Sie Anregungen, wie Elternarbeit zu dem Thema gestaltet werden kann.

Fortbildung (drei aufeinander aufbauende Tage)

Grundlagen zu sexualisierter Gewalt: Dynamik, Ausmaß, Täterstrategien, fachlich kompetenter Umgang bei einer Vermutung

Prävention: Prävention als Haltung, Präventionsbausteine, Methoden für den Schul-Alltag, Elternarbeit

Methoden

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptentwicklung, Vorstellen und Ausprobieren von Präventionsmaterialien.



Projektförderung durch den Förderverein Violetta

Seminar-Nr.	07-21-519
Termine	Donnerstag, 18. Februar / Mittwoch, 10. März / Donnerstag, 06. Mai 2021 , von 10:00 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf, Telefon 0511–850 307 88 Fax 0511 – 85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Audrey Gehrman
Zielgruppe	Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen im Grundschulalter – max. 16 P.
Kosten	300,- € incl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 28.01.2021

Möglichkeiten und Grenzen

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden, z. B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen vielfältiger geworden. Deshalb ist es wichtig, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Eltern
- Auseinandersetzung mit Aspekten eines sexualpäd. Konzepts
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

Seminar-Nr.	11-21-510
Termin	Donnerstag, 18. und Freitag, 19. März 2021 9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten	220,- €; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 18.02.2021

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können.

Wir stellen Materialien vor, mit denen Psychosoziale ProzessbegleiterInnen gut arbeiten können und die trotz des ernststen Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind:

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Welche Ängste und Befürchtungen können sie haben?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?

Wir wollen die Materialien ausprobieren, spielen und Anregungen für kindgerechte Erklärungen geben.

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Materialien, Arbeit an Praxisbeispielen

Seminar-Nr.	12-21-16
Termin	Montag, 22. März 2021 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Andrea Behrmann, Uta Schneider
Zielgruppe	Psychosoziale ProzessbegleiterInnen max. 14 Personen
Kosten	120 €; inkl. Getränke, Gebäck & Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 22.02.2021

Informationsveranstaltung zum Fortbildungsangebot

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden, sollen sie auch sicher sein. Dies zu gewährleisten ist die Verantwortung jeder pädagogischen Einrichtung!

- Wie kann wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden?
- Was lässt sich konkret tun, um (sexuellen) Missbrauch zu verhindern?
- Welche institutionellen Bedingungen sind notwendig, um Mädchen und Jungen zu stärken und Betroffenen wirksam zu helfen?

Darauf gibt ein Schutzkonzept Antworten. Mit einem institutionellen Schutzkonzept geben Sie dem (sexuellen) Missbrauch keinen Raum in Ihrer Einrichtung. Idealerweise sind an der Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes alle in der Institution arbeitenden und lebenden Personen beteiligt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept entwickeln und implementieren, tragen Sie zu einem wirksamen Kinderschutz bei. Sie übernehmen die Verantwortung, Ihre Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen.

Ziel

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Notwendigkeit, die rechtlichen Grundlagen und die Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes. Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie in Ihrer Einrichtung KollegInnen motivieren können, sich an diesen Prozessen zu beteiligen.

Violetta bietet Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes an (Seite 35).

Seminar-Nr.	12-21-05
Termine	Donnerstag, 25. März 2021 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Leni Müssing
Zielgruppe	Leitungen und MitarbeiterInnen aus pädagogischen Einrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis zum 11.03.2021

»Starke Kinder Kiste!« Das Echte Schätze! Präventionsprogramm

Informationsveranstaltung zum Projekt

Kindertagesstätten sind neben der Familie wichtige Orte, in denen Kinder für ihre Grenzen sensibilisiert und stark gemacht werden können.

Die »Starke Kinder Kiste!« des »Echte Schätze! Präventionsprogramms« richtet sich an Kindertagesstätten, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung aller Kinder beginnen können. Das Projekt kann zudem als wichtiger Baustein zur Umsetzung eines Schutzkonzeptes beitragen.

Das strukturierte und evaluierte Programm ist modular und ganzheitlich in der Kita umsetzbar. Neben den umfassenden Materialien der »Starken Kinder Kiste!«, den Fachbüchern, Mini-Büchern, den CDs, Spielen uvm. ist die Fortbildung für Kita-Fachkräfte handlungsleitend.

Die Stiftung Hänsel+Gretel und das Petze Institut Kiel wollen in den kommenden fünf bis acht Jahren etwa 5.000 Kitas und damit mehr als 500.000 Kinder in Deutschland mit nachhaltiger Präventionsarbeit erreichen.

Die Fachberatungsstelle Violetta ist eine regionale Partnerin des Projekts, die für die Umsetzung in Hannover und Umgebung verantwortlich ist. In dieser Veranstaltung möchten wir für das Projekt werben, Ihnen die Materialien zeigen und mit Ihnen besprechen, wie Sie die Fördermöglichkeiten der Stiftung Hänsel+Gretel nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Informationen zu Prävention in der Kindertagesstätte
- Informationen zum Projekt »Starke Kinder Kiste!«, das Echte Schätze! Präventionsprogramm
- Kennenlernen der Materialkiste

Methoden

Vortrag, Diskussion

Seminar-Nr.	15-21-09
Termin	Mittwoch, 14. April 2021 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	Träger, Leitungen und MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt.) bis 31.03.2021

Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung

Unsere langjährige Erfahrung in der Fachberatungsstelle mit traumatisierten Mädchen und jungen Frauen zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit von Fachberatungsstelle und Jugendhilfe ist.

Wir stärken, stabilisieren und bieten Traumabearbeitung an, sind jedoch im Alltag der Betroffenen nicht anwesend. Hier sehen wir die Notwendigkeit, Jugendhilfeeinrichtungen zu stärken, um im Alltag mit Traumatisierten kompetent und sicher handeln zu können.

Wir möchten Arbeitsmethoden vermitteln und an diesem Tag gemeinsam ausprobieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Traumafolgen, welche Symptome treten auf?
- Wie kann mit Folgen wie Flashbacks, Dissoziation, Konzentrations- oder Angststörungen ganz konkret umgegangen werden?

Methoden

Triadenarbeit, Impulsvortrag, Diskussion

**STARKE
KINDER
KISTE!**

Seminar-Nr.	15-21-99
Termin	Freitag, 16. April 2021 9:00 – 15:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Christine Linz, Thurid Bleinroth
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe max. 16 Personen
Kosten	120,- € inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 19.03.2021

Informationsveranstaltung zum Fortbildungsangebot

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden, sollen sie auch sicher sein. Dies zu gewährleisten ist die Verantwortung jeder pädagogischen Einrichtung!

- Wie kann wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden?
- Was lässt sich konkret tun, um (sexuellen) Missbrauch zu verhindern?
- Welche institutionellen Bedingungen sind notwendig, um Mädchen und Jungen zu stärken und Betroffenen wirksam zu helfen?

Darauf gibt ein Schutzkonzept Antworten. Mit einem institutionellen Schutzkonzept geben Sie dem (sexuellen) Missbrauch keinen Raum in Ihrer Einrichtung. Idealerweise sind an der Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes alle in der Institution arbeitenden und lebenden Personen beteiligt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept entwickeln und implementieren, tragen Sie zu einem wirksamen Kinderschutz bei. Sie übernehmen die Verantwortung, Ihre Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen.

Ziel

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Notwendigkeit, die rechtlichen Grundlagen und die Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes. Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie in Ihrer Einrichtung KollegInnen motivieren können, sich an diesen Prozessen zu beteiligen.

Violetta bietet Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes an (Seite 35).

Seminar-Nr.	37-21-05
Termine	Donnerstag, 16. September 2021 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Leni Müssing
Zielgruppe	Leitungen und MitarbeiterInnen aus pädagogischen Einrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis zum 02.09.2021

Eine Einführung

Digitale sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig. Das Smartphone als Medium sexualisierter Gewalt ermöglicht es TäterInnen, 24 Stunden am Tag Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums. Gleichzeitig wird es für Heranwachsende immer schwerer, sich dem Medium und damit der übergriffigen/ Gewalt ausübenden Person zu entziehen. Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien kennt keine Pausen.

- Wo fängt (sexualisierte) Gewalt an?
- Was ist anders bei sexualisierter Gewalt im Netz?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche schützen?
- Wie können wir als »unwissende Erwachsene« dennoch Ansprechpersonen sein?

Ziel der Fortbildung ist das Erlangen einer größeren Sicherheit im pädagogischen Umgang mit dem Thema. Dazu gehört die Erarbeitung einer persönlich-professionellen Haltung, Wissensaneignung und Handlungskompetenz in Fällen (digitaler) sexualisierter Gewalt.

Inhalte

- Zahlen und Fakten
- Risiken digitaler Medien
- Ursachen und Dynamik von sexueller Gewalt
- Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr.	38-21-08
Termin	Dienstag, 21. September 2021 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Janna Helms
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen oder erste Vorerfahrungen haben – max. 16 Personen
Kosten	120,- € inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 24.08.2021

Sexuelle Selbstbestimmung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Seit 2009 sind die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention verbindliches Recht in Deutschland. Sie bestätigt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auch hinsichtlich ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen brauchen eine individuelle (An-) Sprache zu sexuellen Themen. Sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung – als Teil der Persönlichkeitsentwicklung – pädagogisch zu fördern und auf ihre Wünsche und Vorstellungen in kompetenter Weise einzugehen, muss ein kontinuierlicher Prozess sein, von der frühen Kindheit an.

Eltern und Fachkräfte sind oft verunsichert, wie sie mit der sexuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen umgehen sollen. Auch heute noch vermuten viele, dass es besser ist, dieses Thema auszusparen, damit keine ›schlafenden Hunde‹ geweckt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird in dem Seminar auf die Elternarbeit gelegt. Eltern können mit einer behahenden, körperfreundlichen und positiven Haltung zu Körper und Sexualität wesentlich dazu beitragen, bei ihren Kindern das Risiko (sexueller) Übergriffe zu minimieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Die besondere Situation von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen
- Elternarbeit
- Arbeit an Fällen

Mit folgenden Fragen werden wir uns beschäftigen

- Wie weit muss sich eine pädagogische Fachkraft auf dieses Thema einlassen?
- Wie trägt Sexualpädagogik zum Kinderschutz bei?

Seminar-Nr.	39-21-511
Termin	Donnerstag, 30. September 2021 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sina Rimpo (Expertin in eigener Sache)
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die beeinträchtigt sind, Interessierte Eltern, max. 16 Personen
Kosten	120,- €; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 26.08.2021

Eine Einführung

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele

- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Erarbeitung einer Haltung
- Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition
- Zahlen und Fakten
- Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen
- Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt
- Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr.	41-21-09
Termin	Dienstag, 12. Oktober 2021 9:30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen max. 14 Personen
Kosten	120,- €; inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 27.08.2021

Was brauche ich, um diese Situation stressfrei und kompetent zu bewältigen?

Für die Justiz (Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung) können die Personen, die im Rahmen therapeutischer/beraterischer oder sozialarbeiterischer Tätigkeit Kontakt mit den Betroffenen hatten, zu Zeugen werden, die im Prozess zu hören sind.

Eine Zeugenladung löst bei den meisten Psychosozialen Fachkräften erst einmal Unsicherheit und Fragen aus. Zum Beispiel:

- Was kommt auf mich zu?
- Welche Fragen werden mir gestellt?
- Wie verhält sich die Verteidigung?
- Kann ich eine fachlich gute Zeugenaussage machen?
- Lasse ich mich verunsichern? usw.

Sie alle möchten der Situation vor Gericht nach Möglichkeit gewachsen sein. Dabei ist Klarheit über die eigene Rolle und über den Arbeitsauftrag sowie die Bedeutung der eigenen Zeugenaussage von Wichtigkeit. Das Wissen über das, was im Ermittlungsverfahren und im Prozess geschieht, kann die Belastungen reduzieren und zu größerer Selbstsicherheit verhelfen.

Das Seminar wird die unterschiedlichen Rollen von Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung erläutern und dabei Grundzüge des Strafrechts und des Strafprozessrechts vermitteln. Darüber hinaus wird der Referent Erfahrungen aus seiner Berufspraxis weitergeben und einen Blick in die "Trickkiste" der Verteidigung ermöglichen.

Anhand konkreter Beispiele können verschiedene Handlungsstrategien im Hinblick auf die Zeugenbefragung durch die Verteidigung geübt werden.

Seminar-Nr.	41-21-19
Termin	Donnerstag, 14. Oktober 2021 9:30 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referent	Sascha Braun (ehem. Strafverteidiger)
Zielgruppe	Psychosoziale Fachkräfte und interessierte Berufsgruppen max. 16 Personen
Kosten	120 €; inkl. Getränke, Gebäck & Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 17.09.2021

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor-/Grundschulalter?

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Häufig tragen sie unverarbeitetes Wissen aus ihrem Medienkonsum mit ins Spiel. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt. Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Krisenintervention bei sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Elternarbeit
- Eigene Fallbeispiele können gern eingebracht werden

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Fallanalyse, Lehr- und Reflexionsgespräch

Seminar-Nr.	44-21-510
Termin	Donnerstag, 04. und Freitag, 05. November 2021 9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten	220,- €; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 08.10.2021

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der Gesprächsführung mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs. Dabei wird Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt vorausgesetzt.

Denn trotz Wissen um Ursachen und Merkmale von sexualisierter Gewalt besteht oft besondere Unsicherheit im direkten Kontakt mit einem Kind/Jugendlichen, das Thema anzusprechen.

Unter Berücksichtigung der altersentsprechenden Merkmale gibt die Fortbildung mit Informationen und mit der Technik des Rollentauschs aus dem Psychodrama mehr Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

- Informationen zur Dynamik von sexuellem Missbrauch
- Methoden zur Gesprächsführung mit Kindern (ab 6 Jahren) und Jugendlichen
- Praxisbeispiele zum Einüben verschiedener Gesprächssituationen
- Haltung und Rahmenbedingungen für diese Gespräche

Methoden

Vortrag, Psychodrama, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Neue Wege im Fortbildungsbereich

Unsere Arbeit orientiert sich schon immer an aktuellen Themen und passt sich Entwicklungen an.

Die Corona-Pandemie hat große Auswirkungen auf die Kommunikationsformen unserer Lebens- und Arbeitswelt. So haben wir uns entschieden, unsere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch an digitale Formate anzupassen.

Uns ist wichtig, dass unsere Standards aus den Präsenzfortbildungen auch im digitalen Raum umgesetzt werden. Durch kleine Gruppen und ansprechende Übungen schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Unsicherheiten geklärt, Diskussionen entstehen und Haltungen (weiter) entwickelt werden können. Ausreichende Pausen und ein Wechsel der Methoden, lassen die Veranstaltungen lebendig werden.

Wenn Sie sich für ein Web-Seminar entscheiden, werden Sie umfassend über den Zugang und die technische Nutzung informiert.

Alles, was Sie brauchen, sind

- PC, Laptop oder Tablet
- Eine stabile Internetverbindung
- Mikrofon und Webcam (diese sind meistens in den Geräten integriert)

Unsere hier ausgeschriebenen Fortbildungen können auch als **Inhouse-Web-Seminare** angefragt werden.

Sprechen Sie uns gerne an!

Seminar-Nr.	45-21-16
Termin	Freitag 12. November 2021 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Andrea Behrmann, Uta Schneider
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Jugendhilfe und der offenen Jugendarbeit, Lehrer/Lehrerinnen und andere interessierte Berufsgruppen, max. 16 Pers.
Kosten	120 €; inkl. Getränke, Gebäck & Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 08.10.2021



Dreiteiliges Web-Seminar zu sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen

Das dreiteilige Web-Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen von sexualisierter Gewalt, Intervention und Prävention.

1. Block: Sexualisierte Gewalt – Wissen

- Definition
- Zahlen
- Dynamik / Täterstrategien
- Abgrenzung zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Situationen

2. Block: Sexualisierte Gewalt – Handeln

- Signale von Kindern und Jugendlichen
- Verantwortung von Erwachsenen
- Bedürfnisse und Wünsche von Betroffenen
- Erste Reaktionen, wenn sich ein Kind/Jugendlicher anvertraut
- Weitere Schritte bei sexualisierter Gewalt
- Unterstützungsmöglichkeiten

3. Block: Sexualisierter Gewalt – Vorbeugen

- Prävention sexualisierter Gewalt
- Definition und Bausteine
- Möglichkeiten der Prävention

Das Web-Seminar findet live und interaktiv statt. Alle Informationen zur Online-Plattform erhalten Sie nach der Anmeldung.

Ziele

- Annäherung an das Thema sexualisierte Gewalt
- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Handlungskompetenz bei Vermutung auf sexualisierte Gewalt

Methoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Film, Selbstreflexion

Web-Seminar-Nr. 06-21-09

Termine 09. / 16. und 23. Februar 2021

jeweils von 15:30 – 17:30 Uhr

Ort Online

Kontakt+Infos

Birgit Niendorf

Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94

BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentin

Kerstin Kremer

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche aus dem sozialen Bereich – max. 12 Personen

Kosten

110,- €

Anmeldung

Bitte schriftlich per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 02.02.2021

Dreiteiliges Web-Seminar zu sexualisierter Gewalt an Jugendlichen und jungen Frauen mit Behinderungen

In Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Hannover

Das dreiteilige Web-Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen von sexualisierter Gewalt, Intervention und Prävention. Dieses Web-Seminar richtet sich explizit an Fachkräfte aus der Behindertenhilfe.

1. Block: Sexualisierte Gewalt – Wissen

- Definition und Besonderheiten im Kontext Pflege
- Zahlen, Daten und Fakten
- Dynamik / Täterstrategien
- Abgrenzung zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Situationen

2. Block: Sexualisierte Gewalt – Handeln

- Signale von Frauen mit Behinderungen
- Verantwortung von Fachkräften
- Bedürfnisse und Wünsche von Betroffenen
- Weitere Schritte bei sexualisierter Gewalt

3. Block: Sexualisierter Gewalt – Vorbeugen

- Definition und Bausteine der Prävention
- Möglichkeiten der Prävention
- Unterstützungsmöglichkeiten

Das Web-Seminar findet live und interaktiv statt. Alle Informationen zur Online-Plattform erhalten Sie nach der Anmeldung.

Ziele

- Annäherung an das Thema sexualisierte Gewalt
- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Handlungskompetenz bei Vermutung auf sexualisierte Gewalt

Methoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Film, Selbstreflexion

Web-Seminar-Nr. 02-21-09

NEUER TERMIN

Donnerstags 11. / 25. März und 15. April 2021

jeweils von 14 – 17 Uhr

Ort Online

Kontakt+Infos

Birgit Niendorf

Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94

BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentinnen

Helena Behrens (Frauennotruf), Sina Rimpo (Frauennotruf) und Kerstin Kremer (Violetta)

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Behindertenhilfe

Kosten

150,- €

Anmeldung

Bitte schriftlich per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 25.02.2021

Digitale sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig. Das Smartphone als Medium sexualisierter Gewalt ermöglicht es TäterInnen, 24 Stunden am Tag Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums. Gleichzeitig wird es für Heranwachsende immer schwerer, sich dem Medium und damit der übergriffigen/ Gewalt ausübenden Person zu entziehen. Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien kennt keine Pausen.

Ziel des dreistündigen Web-Seminars ist das Erlangen einer größeren Sicherheit im Umgang mit dem Thema – Grundlagenwissen und Handlungsmöglichkeiten werden vermittelt.

Inhalte des Seminars

- Risiken digitaler Medien
- Ursachen und Dynamik von sexueller Gewalt
- Kennenlernen verschiedener Präventions- und Interventionsangebote

Methoden

- Inhaltlicher Input
- Interaktive Übungen
- Kleingruppenarbeit
- Sichtung von Internetseiten

Einige Tage vor dem Seminar bekommen Sie eine Kurzbeschreibung zur Teilnahme und einen Zugangslink per E-Mail.

Web-Seminar-Nr. 09-21-08

Termin Dienstag, 02. März 2021

14:00 – 17:00 Uhr
online, per ZOOM

Ort

Kontakt+Infos

Birgit Niendorf
Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentin

Zielgruppe

Janna Helms
Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen
max. 16 Personen

Kosten

55,- €

Anmeldung

per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 23.03.2021

»Habe ich das richtig verstanden?«, »Was, wenn ich falsch reagiere?«, »Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll!«. Diese Bedenken beschäftigen pädagogische Fachkräfte, wenn sie Signale oder Äußerungen von sexuell missbrauchten Kindern wahrnehmen.

Das dreistündige online Seminar soll erstes Grundlagenwissen zum Thema Sexualisierte Gewalt / Sexueller Missbrauch vermitteln sowie Handlungsmöglichkeiten bei einer Vermutung von sexueller Gewalt aufzeigen – wir können betroffene Kinder nur dann unterstützen, wenn wir um die Thematik wissen und uns einen Umgang zutrauen. Ziel des Online-Seminars ist, dass die Teilnehmenden Handlungssicherheit gewinnen, Ideen erster Interventionsschritte entwickeln und Kooperationspartner*innen kennen lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Informationen über Definition/Dynamik von sexualisierter Gewalt
- Signale oder Äußerungen von Kindern und Jugendlichen
- Umgang mit Signalen und Äußerungen
- Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote

Methoden

- Inhaltlicher Input
- Interaktive Übungen
- Kleingruppenarbeit

Einige Tage vor dem Seminar bekommen Sie eine Kurzbeschreibung zur Teilnahme und einen Zugangslink per E-Mail.

Web-Seminar-Nr. 11-21-08

Termin Dienstag, 16. März 2021

14:00 – 17:00 Uhr
online, per ZOOM

Ort

Kontakt+Infos

Birgit Niendorf
Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentin

Zielgruppe

Janna Helms
Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen
max. 16 Personen

Kosten

55,- €

Anmeldung

per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 09.03.2021

Auf Anfrage bietet Violetta vielfältige, auf Teams abgestimmte Inhouse-Fortbildungen an. Die Inhalte werden passgenau auf die Fragestellungen und Bedürfnisse der Einrichtung zugeschnitten und praxisnah umgesetzt.

In einer gemeinsamen Fortbildung werden Verständnis- und Diskussionsprozesse initiiert, um MitarbeiterInnen der Einrichtung alltagswirksam in ihrer Professionalität zu fördern und zu unterstützen.

Eine Fortbildung im gesamten Team schafft eine gemeinsame Grundlage und erleichtert das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung. Da das Team über den gleichen Wissensstand verfügt, können durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen neue Erkenntnisse in den Alltag integriert werden.

Um eine erfolgreiche Fortbildung zu gewährleisten, sollte die Gruppe nicht zu groß sein. Unsere Fortbildungsgruppen sind mit bis zu 18 Personen eher klein und bieten somit die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen und im Blick bleiben. Ab 19 Personen kommen wir mit zwei Referentinnen zu Ihnen ins Haus.

Einige Themen bieten wir mit unterschiedlichem Zeitumfang als Zweitägige-, Tages- oder als Halbtags-Fortbildung an

Auf den folgenden Seiten finden Sie spezielle Angebote, die Sie als Inhouse-Fortbildung buchen können. Haben Sie Interesse an weiteren Themen, sprechen Sie uns gerne an. Wir entwickeln gern mit Ihnen gemeinsam ein passgenaues Konzept für Ihre Einrichtung.

Kosten Auf Nachfrage

Kontakt+Infos Wenn nicht anders angegeben:
Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Tagesfortbildung

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele Sicherheit durch Wissensaneignung / Schärfung der eigenen Wahrnehmung / Erarbeitung einer Haltung / Reflexion der eigenen Unsicherheiten / Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt / Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen / Intervention bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt an Kindern

Methoden Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt

Methoden Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Interessierte
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Schulalter?

Zweitägige Fortbildung

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Dies ist ein ganz normaler Teil der psychosexuellen Entwicklung.

Problematisch wird es, wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und sie Situationen aus altersunangemessenem Medienkonsum oder Erwachsenensexualität nachspielen. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt.

Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen psychosexuellen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir für unsere Einrichtung?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Krisenintervention bei wiederholten sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Arbeit an Fallbeispielen, Lehr- und Reflexionsgespräch

Dauer 2 Tage je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel

Methoden

Gruppenarbeit, Reflexionsgespräch

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos

Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- bzw. Hortalltag?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vorschul- bzw. Schulalter?

Zweitägige Fortbildung

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden z.B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen sowie unterschiedliche Werte und Haltungen sehr vielfältig. Oft sind die Eltern verunsichert, wenn es um die sog. Doktorspiele ihrer Kinder geht und fragen Sie als pädagogische Fachkraft um Rat.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und die Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Das bedeutet insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, dass es wichtig ist, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Umgang mit kindlicher Sexualität (Ausdrucksformen und Regeln)
- Bestandsaufnahme zur sexualpädagogischen Arbeit in Ihrer Kita
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung im Team
- Elternarbeit
- Materialsichtung
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Leitgedanken und Ziele des sexualpädagogischen Konzeptes

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Dauer 2 Tage je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik
- Auseinandersetzung zu Aspekten eines sexualpädagogischen Konzepts

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Haltungsarbeit

Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos

Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln.

Wie kann Prävention von sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen? Welchen Umgang mit professioneller Nähe wünschen wir uns? Welche Regeln gelten in unserer Einrichtung?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns auf der Fortbildung »Prävention von sexualisierter Gewalt«.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention als Erziehungshaltung
- Bestandsaufnahme: Prävention in unserer Einrichtung
- Alltägliche Möglichkeiten zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Nach Absprache/auf Wunsch

- Erarbeitung von Regeln in Bezug auf professionelle Nähe
- Erarbeitung einer Selbstverpflichtungserklärung
- Kennenlernen verschiedener Präventionsmaterialien

Methoden

Impulsreferat, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden, Schulen, Wohneinrichtungen, Jugendtreffs, etc.
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Eine Tagesfortbildung für zertifizierte Psychosoziale ProzessbegleiterInnen, die Kinder und Jugendliche begleiten.

Es ist eine Herausforderung in der Psychosozialen Prozessbegleitung altersgemäße Informationen und Erklärungen zu geben.

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können. Wir zeigen Materialien und Möglichkeiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind und die trotz des ernststen Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Welche Ängste und Befürchtungen können sie haben?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?

Wir wollen die Materialien ausprobieren, spielen und Anregungen für kindgerechte Erklärungen geben.

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Materialien, Arbeit an Praxisbeispielen

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Psychosoziale Prozessbegleiter und -begleiterinnen
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Andrea Behrmann
AndreaBehrmann@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 85 55 54

Präventions- und Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen

»Ben und Stella wissen Bescheid!« ist ein Präventions- und Bildungskonzept zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahren mit einer geistigen Behinderung sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- und/oder Hörbehinderung. Das Programm kann auch in der Grundschule eingesetzt werden.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche

- über ihre Rechte in Kenntnis zu setzen
- dabei zu unterstützen, ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen
- altersangemessen über sexuellen Missbrauch aufzuklären
- über Hilfe- und Unterstützungswege zu informieren.

Im Präventions- und Bildungsprogramm werden mit Hilfe der Figuren Ben und Stella und ihren Freunden Wissen und Handlungskompetenzen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Das Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass das Thema Sexueller Missbrauch in einem eigenen Baustein benannt und erarbeitet wird. Kindern und Jugendlichen wird anhand von Bild- und Filmmaterialien altersgerecht erklärt was sexueller Missbrauch ist - ohne sie zu verunsichern oder zu überfordern.

Das Präventions- und Bildungskonzept umfasst

- ein 6-tägiges Präventions- und Bildungsprogramm
- eine Informationsveranstaltung für Eltern
- Fortbildungen für Fachkräfte

Einen Einblick in das Programm bekommen Sie auf der Homepage <http://www.benundstella.de>

Die Entwicklung des Präventions- und Bildungskonzepts wurde im Rahmen des Projekts »BeSt – Beraten und Stärken – Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2020 zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt in Institutionen« vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965



Begleitung bei Erarbeitung und Umsetzung

Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, an sicheren Orten aufzuwachsen. Das stellt Institutionen und Einrichtungen des Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialsektors vor neue Herausforderungen

Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass die Verantwortlichen dieser Institutionen dafür Sorge tragen, dieser Aufgabe und Verpflichtung nachzukommen.

Die Bemühungen, Kindern und Jugendlichen einen gewaltfreien Schutzraum zu bieten und dem Wohl eines jeden Kindes absolute Priorität einzuräumen, müssen pädagogisches Handeln leiten.

»Rein statistisch sind ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse in verschiedenen Kontexten von sexueller Gewalt betroffen. Sie brauchen sensibilisierte Fachkräfte, die ihre Signale erkennen und wissen, an wen sie sich bei Vermutung und Verdacht wenden können«¹.

Schutz und Hilfe dürfen heute nicht mehr vom Zufall oder vom Engagement Einzelner abhängen, sondern müssen Qualitätsmerkmal einer Einrichtung sein Betroffene Mädchen und Jungen müssen in einer solchen Situation kompetente Ansprechpartner*innen in ihrer Nähe finden.

Prävention und Intervention erfordern einerseits reflektiertes Wissen über sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen, andererseits Informationen und Strategien, wie strukturelle Veränderungen es ermöglichen, die Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen und im Falle einer Vermutung die richtigen Schritte einleiten zu können.

Violetta unterstützt Sie als Einrichtung, der Verpflichtung des Bundeskinderschutzgesetzes nachzukommen, fachliche Standards und Konzepte zu entwickeln oder zu verbessern, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt sicherzustellen.

¹<https://beauftragter-missbrauch.de/presse-service/pressemitteilungen/detail/zahlen-minderjaehriger-gewaltopfer-nach-der-polizeilichen-kriminalstatistik-2018-vom-30.07.2019>

Weitere Infos unter

<https://www.violetta-hannover.de/fachkraefte/kinderschutz-geht-uns-alle-an>

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte

Ohne Eltern geht es nicht! Um Kinder zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen, braucht es Engagement auf allen Ebenen! Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden, aber es braucht vor allem Erwachsene, die sie darin begleiten und Prävention als Erziehungshaltung verstehen.

Die Fachberatungsstelle Violetta bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Interessierten zu relevanten Themen im Bereich »Schutz vor sexualisierter Gewalt«.

Format	Elternabend, Elterncafé, o. ä.
Dauer	1,5 bis 2 Stunden
Ort	anfragende Einrichtung
Teilnehmende	bis 30 Personen
Kosten	auf Anfrage

Kindliche Sexualität

Kinder sind neugierig auf sich selbst und auf alles, was ihnen begegnet. Mit allen Sinnen erkunden und begreifen sie ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Oft fällt es Erwachsenen schwer, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, trägt dazu bei, ein positives Selbstwertgefühl und Körperempfinden zu entwickeln.

Doch was gehört zur psychosexuellen Entwicklung und welche Abgrenzung gibt es zwischen kindlicher Sexualität und der von Erwachsenen?

- Wie kann ich mein Kind in der Sexualerziehung begleiten?
- Welche Materialien können mich dabei unterstützen?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns bei dieser Informationsveranstaltung widmen.

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Prävention – (Wie) kann ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt schützen?

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen über das Ausmaß von sexualisierter Gewalt sowie über das Vorgehen von Tätern und Täterinnen. Zudem wird aufgeführt, wie die Inhalte der Präventionsthemen in den Familienalltag übertragen und mit Leben gefüllt werden können.

Wer sich bewusst macht, dass sexualisierte Gewalt überall passieren kann, trägt schon zum Schutz von Mädchen und Jungen bei. Sie haben z. B. als Eltern die Möglichkeit, von Anfang an Ihr Kind so zu stärken, dass die Gefahr sexualisierter Übergriffe geringer wird. Eine altersgemäße Information über sexualisierte Gewalt hilft den Kindern, eher »Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Ziel ist es, Kinder im Alltag zu unterstützen und sie zu selbstbewussten und eigenständigen Persönlichkeiten zu erziehen.

Unterstützende Materialien zum Thema werden vorgestellt.

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon: 0511 – 850 36 24

Sicherheit im Internet

Mädchen und Jungen nutzen heute ganz selbstverständlich digitale Medien. Internet und Smartphone gehören zum Alltag. Für Eltern ist es oft schwierig zu verstehen, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen.

- Wie können Sie mit Ihren Kindern über das Thema Sexuelle Gewalt im Internet sprechen?
- Wie können Sie, ohne nur zu verbieten, Ihre Kinder bei einer sicheren Nutzung der Smartphones unterstützen?
- Wo bekommen Sie angemessene Informationen zum Thema? Und was können Sie im Gefahrenfall tun?

Kontakt+Infos Janna Helms
JannaHelms@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 283 20 26

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort per Post, Fax oder gern auch als E-Mail entgegen. Ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes.

Fachberatungsstelle Violetta
Rotermundstraße 27 (Eingang: Redeckerstr.)
30165 Hannover (Vahrenwald)

Birgit Niendorf
Telefon 0511 – 850 307 88
Fax 0511 – 85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitervergeben.

Kontoverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE33 2512 0510 0008 4435 00
BIC BFSWDE33HAN

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich anlassbezogen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind für organisatorische Zwecke hilfreich. Die erhobenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

Abmeldung

Sollten Sie verhindert sein, ist eine schriftliche Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erforderlich. Können Sie diese Frist nicht einhalten, müssen wir auf Zahlung der Seminargebühr bestehen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

Stornierung durch den Veranstalter

Sollten wir aus wichtigem Grund (z. B. eine zu geringe Zahl von TeilnehmerInnen oder bei Erkrankung der ReferentIn) gezwungen sein, eine Fortbildung abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber der Fachberatungsstelle Violetta. Die bereits bezahlte Seminargebühr wird erstattet.

Barrierefreiheit

Unsere Beratungsstelle ist barrierearm. Das Haus verfügt über einen Fahrstuhl (Breite: 77 cm). Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit uns in Verbindung.

Birgit Niendorf, Tel. 0511-850 307 88
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Veranstaltungsorte

Fachberatungsstelle Violetta

Rotermundstraße 27 (Eingang: Redeckerstr.)
30165 Hannover (Vahrenwald)

Zu erreichen mit

- den Stadtbahnen 1, 2 und 8 (Richtung Vahrenwald)
- dem Bus 133, Haltestelle Dragonerstraße
- dem Bus 121, Haltestelle Niedersachsenring

Kulturzentrum Pavillon, Hannover

Lister Meile 4
30161 Hannover
Direkt hinter dem Hauptbahnhof

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Seminar-Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14
Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre
Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn
schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu ent-
richten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine
Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Seminar-Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14
Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre
Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn
schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu ent-
richten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine
Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift

Fragen und Antworten junger Zeuginnen und Zeugen von der Anzeige bis zur Gerichtsverhandlung

Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider,
Mitarbeiterinnen von Violetta
Illustratorin: Dorothee Wolters

Erhältlich für 20,00 Euro plus Versandkosten.

Das pädagogische Spiel eignet sich für die konkrete Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung mit durch Gewalt- oder Sexualdelikte verletzten jungen Zeuginnen und Zeugen im Altersbereich 7 – 14 Jahre. Mal spielerisch, mal sachlich, mal augenzwinkernd werden die komplexen Sachverhalte des Strafverfahrens erläutert. Dabei geht es im Spiel neben Information vor allem darum, die jungen Mitspielenden zu ermutigen und zu stärken.



Bestelladresse

Violetta
Rotermundstraße 27
30165 Hannover
Telefon 0511 – 85 55 54 · Fax 0511 – 85 55 94
info@violetta-hannover.de

Helena Behrens

Diplom Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin (isp)
Mitarbeiterin des Frauennotrufs e.V., Hannover

Andrea Behrmann

Sozialwissenschaftlerin M.A., Dipl. Sozialpädagogin, zertifizierte Psycho-
soziale Prozessbegleiterin, Psychodramatherapeutin. Mitarbeiterin der
Fachberatungsstelle Violetta – Schwerpunkt: Prozessbegleitung

Thurid Bleinroth

Dipl. Pädagogin, Zusatzqualifikation in personenzentrierter Beratung
und Traumabehandlung. Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

Sascha Braun

Justiziar des Bundesvorstandes der Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Ehemals: Anwalt in Berlin, vor seiner Tätigkeit für die GdP war er auch
als Strafverteidiger aktiv.

Audrey Gehrman

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Schulsozialarbeiterin in einer Grundschule

Janna Helms

Sonderpädagogin (M. Ed.), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkte: Prävention, sexualisierte Gewalt im Internet

Kerstin Kremer

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M.A.), Sexualpädagogin. Mitarbeiterin
der Fachberatungsstelle Violetta – Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung

Christine Linz

Dipl. Pädagogin, appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (HPG),
EMDR in Traumatherapie. Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta,
Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

Leni Müssing

Dipl. Pädagogin, Rollenspielpädagogin, zertifizierte Fort- und
Weiterbildnerin. Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung

Sina Rimpo

Sexualpädagogin (ISP), Heilpraktikerin für Psychotherapie
Peer Counselorin, Vorstand: SelbstBestimmt Leben, Hannover

Uta Schneider

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin appr.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta – Schwerpunkt:
Arbeit mit Mädchen von 3 – 12 Jahren,

Sabine Steinhauer

Erzieherin in einem Familienzentrum
Schwerpunkt: Geschlechtsspezifische Arbeit und Prävention



Verein gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Rotermundstraße 27
20165 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54
Fax 0511 – 85 55 94
www.violetta-hannover.de

Violetta auf Facebook

Dort finden Sie regelmäßig interessante Infos zu
unserer Arbeit und verwandten Themen.

Helfen Sie uns gerne bei der Verbreitung unserer
Facebookseite! Wir freuen uns, wenn Sie durch Teilen
oder Liken unsere Seite bekannter machen!

